

Für den Religionsunterricht in den unteren Klassen

Soeben erschienen:

Jakob Bernbed

Ihr Kinderlein kommet!

Katechetische Skizzen für das erste Schuljahr mit besonderer Berücksichtigung der zwei- und dreiteiligen Schule. Mit Zeichnungen von E. Weidmann

149 Seiten. Halbleinenband RM 2.70

Jakob Bernbed läßt seinen vor Jahren erschienenen und wieder neu aufgelegten Katechesen für die Oberstufe nunmehr Katechesen für das erste Schuljahr folgen in der Überzeugung, neben den bereits erschienenen Hilfsbüchern Neues und Nützliches bieten zu können. Seine Art, mit den Kleinen umzugehen, hat bei fachkundigen Laien und Geistlichen großen Anklang gefunden. Die Vorlage dieses Bandes empfiehlt sich deshalb an alle geistlichen und weltlichen Lehrkräfte, die in der 1. Klasse Religionsunterricht erteilen. Werbemittel: Doppellarte.



Tiberius Burger

Der katholische Religionsunterricht in d. Grundschule

Katechetische Skizzen zum bayer. Religionsbüchlein. II. Band: Das Neue Testament

292 Seiten. RM 4.20

Mit Rücksicht auf den eben geltenden Teil des Lehrplans erscheint zunächst der II. Teil, der erste wird bis zum Herbst nachfolgen. Der Verfasser bietet in der an seinen Arbeiten geschätzten skizzenhaften Form, die der Eigenarbeit des Katecheten noch genügend Raum läßt, den Lehrstoff für das 2., 3. und 4. Schuljahr im Anschluß an das in Bayern eingeführte Religionsbüchlein. Werbemittel: Doppellarte.



Verlag Kösel & Pustet,
München

Der Damm Oldenburger Schriften

Herausgegeben von Werner Meinhof

Der Damm ist ein norddeutsches Bild. Er ist der feste Grund für Mann und Pferd; er ist der erhöhte Weg über weites Land.

Dies Sinnbild wird über eine Schriftenreihe gestellt, die den festen Grund aufzeigen soll, der heute ein geistiges Leben, insbesondere das Schaffen der Kunst tragen kann.

Die Schriften sollen brauchbar sein für alles geistige Handwerk und sie sollen die unverrückbaren Fundamente benennen.

Soeben erschien Heft 1

Hermann Ulrich,
Walter Timmling

Film

Kitsch - Kunst
Propaganda

Preis geheftet RM 1.80

Das Buch lehrt den Film sehen. Es ist der erste Versuch einer „Theologie des Films“, einer Bestimmung dessen, was Filmkunst sei, einer vollhaften Verankerung des Films, einer Demaskierung aller marxistischen Kunsttheorien. Käuferkreise: Studenten, Theologen, Kulturpolitiker, Filmregisseure sowie jeder an dem geistigen Aufbau unserer Zeit interessierte Leser.

In Vorbereitung sind:

Heft 2:

Günther Martin, Freiheitsbewegung d. Plastik

Heft 3:

Werner Meinhof, Der neue Sinn des Museums

Oldenburg i. O.

Schulze'sche Verlagsbuchhandlg.
R. Schwarz